

## Sanfte Reformen

Mit neuen Ideen will der britische Gesundheitsminister Alan Johnson den National Health Service reformieren. **3**

## NACHRICHTEN UND BERICHTE

### Magenkeim ist Krebsursache

Erneut wurde bestätigt, dass *H. pylori* Magenkrebs auslöst. Dennoch braucht nicht jeder Infizierte eine Therapie. **4**

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Uniklinikum verliert vor Gericht

Oberärzte haben einen weiteren juristischen Erfolg errungen. Beim Thema Eingruppierungen müssen sich Kliniken an bestimmte Vorgaben halten. **6**

## WIRTSCHAFT

### Versicherte mit E-Card-Vorläufer

Die Taunus BKK bietet ihren Mitgliedern Chipkarten an, die Funktionen der späteren E-Card haben. Sogar die elektronische Signatur ist möglich. **10**

### Sicherer mit genehmigten Fonds

Verbraucherschützer und Analysten warnen Anleger davor, im Ausland aufgelegte Wertpapierfonds zu zeichnen, die hier in Deutschland noch nicht genehmigt sind. **11**

## PANORAMA

### Vom Cellisten zum Arzt

Professor Carl Friedrich Canstatt gilt als der Wegbereiter der modernen Medizin. Ursprünglich wollte er Cellist werden und in Paris arbeiten. **12**

ÄRZTE  
Verlagsg

Leser-Serv.

Tel.: (061

Fax: (061 02) 50 61 77

Redaktion:

Tel.: (061 02) 50 60

Fax: (061 02) 5 88 70

(061 02) 5 87 40

ZsB  
2602/x  
ZB MED

0 02 51  
enbach

(061 02) 50 60

Fax: (061 02) 50 61 23

Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de

Web: www.aerztezeitung.de

Passwort: arztonline

und Cephalosporine resistent. Auch bei Makroliden sehe es nicht besser aus. Außerdem sind an der Südküste Spaniens nach Pneumokokken Legionellen zweithäufigste Erreger einer Pneumonie. „Gegen beide Keime ist ein modernes Fluorochinolon die erste Wahl“, so Lode zur „Ärzte Zeitung“.

Hohe Resistenzraten gebe es dabei nicht nur in Spanien, sondern im gesamten Mittelmeerraum. In den Niederlanden oder Skandina-

tig: Haben Sie in den letzten zwei Wochen Urlaub im

vien hingegen gebe es kaum Resistenzen. „Wenig bekannt ist, dass die Situation in den USA nicht besser ist als in Spanien“, so Lode.

Liege der Urlaub mehr als zwei Wochen zurück, sei das Reiseziel für die Wahl des Antibiotikums ohne Bedeutung. „In Deutschland kommen wir etwa mit Amoxicillin und bei Erwachsenen auch mit modernen Makroliden zurecht.“

Lode empf...  
onale Resi...  
rücksichtig...  
krobiologis...  
sammenge...  
Gegen...  
fiehl zuden...  
(STIKO) an...  
eine Impfu...  
über 60 Jah...  
Kranke – al

## Praxis-EDV hilft, Kosten zu senken

**FLENSBURG (eb).** Der Allgemeinmediziner Dr. Hans-Arnold Rundfeldt aus Flensburg setzt konsequent auf seine Praxis-EDV und andere technische Unterstützung im Praxisalltag. Das spart ihm viel Zeit und auch Personal. Auf eine zusätzliche Vollzeitkraft kann er dadurch verzichten. **Siehe Seite 10**

## Impfmanagement birgt Potenzial

**NEU-ISENBURG (eb).** Hausärzte können nach Ansicht des Allgemeinmediziners Dr. Diethard Sturm mit einem aktiven Impfmanagement einen Beitrag zu besseren Impfraten leisten. Dabei könne jedoch noch einiges – zum Beispiel durch Recall-Systeme – verbessert werden. **Siehe Seite 2**

## Anap... zuwe...

**BOSTON (e)** die eine Ad...  
machen,  
gleich groß...  
nördlichen...  
südlichen...  
ren einen Z...  
amin D (JA...  
amin D stüt

# Uniärzte sollen flexibler ar...

Porsche-Chef Wiedeking wirbt für Mut zu Veränderungen an de...

**BERLIN (ble).** Um im Wettbewerb um Ärzte mit den privaten Klinikketten bestehen zu können, müssen die 34 deutschen Unikliniken neue Arbeitszeitmodelle entwickeln und Aufstiegschancen bieten.

Davon zeigte sich Jutta Geringhoff-Seckler, Personalmanagerin an der Berliner Charité, auf dem 3. Innovationskongress der deutschen Hochschulmedizin in Berlin überzeugt. Als Instrumente schlug sie familiengerechtere und flexib-

lere Arbeitszeiten sowie eine Entlastung der Ärzte von Dokumentationsaufgaben vor. Zudem gelte es, Mediziner über Absolventenkongresse, Stipendien oder Laufbahnprogramme zu gewinnen, so Geringhoff-Seckler.

Als prominenter Gastredner warb Porsche-Chef Wendelin Wiedeking auf dem Kongress bei Klinikleitungen und Ärzten für mehr Veränderungsbereitschaft. Dabei müssen neue Arbeitsabläufe nicht zwingend mit einer höheren Arbeitsbelastung für die Ärzte ein-

hergehen, m...  
der Sanieru...  
mens Anfar...  
deutlich: S...  
arbeiter he...  
dern ande...  
vor, Ärzte k...  
chen Erfolg...  
gen. Scharf...  
der Bundes...  
durch Eins...  
nanzielle Sp...  
ken durch...  
aus Berlin z...  
er.